

CINÉ JOURNAL SUISSE  
SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU  
CINE GIORNALE SVIZZERO

Téléphone 022 25 52 34    Télégrammes: Cinéjournal    Case postale 307    1211 Genève 11

Communiqué Nr. 1264 vom 26. Mai 1967

- 1 - Tessiner Schatzjagd - Die Siegermannschaft eines amüsanten, radiogelenkten Automobil-Rallies muss ihren Preis, einen (kleinen) Goldbarren, selbst ausgraben. (31 m)
- 2 - Maler auf dem Marktplatz - In Lugano haben dieses Mal nicht weniger als 24 Künstler an der populären Kollektivmalerei auf dem Marktplatz teilgenommen. Viele können ihre gesamte Produktion verkaufen. (37 m)
- 3 - Ein glückliches Kinderdorf - Schweizer Spenden ermöglichen in Kirjath Ycarim 100 Kindern, die als 12-jährige noch Analphabeten waren, soweit sich fortzubilden, dass sie nach kurzer Zeit Anschluss an das normale Erziehungssystem Israels finden. (29 m)
- 4 - Marschierende Schweiz - Vom Bürostuhl und dem Barhocker zum Wochenendspaziergang. In der schönen Saison nimmt die Stadtbevölkerung mit Begeisterung und Ausdauer an den zahlreichen Märschen teil. Selbst unsere "Sitzfleischgeneration" scheint den Gebrauch der Füße noch nicht ganz vergessen zu haben. (33 m)
- 5 - Exit "Schaffhausen", Proxit "St. Gallen" - Der letzte Raddampfer zwischen Bodensee und Rheinfall wird abgewrackt. Gleichzeitig tritt in Romanshorn ein funkelnagelneues Motorschiff der SBB seine Jungfernfahrt an. (34 m)

Titel usw. 15 m

Länge : 179 m

---

Communiqué No 1264 du 26 avril 1967

- 1 - Chasse au trésor - L'équipe victorieuse d'un rallye radioguidé au Tessin doit déterrer elle-même le premier prix : un lingot d'or. (31 m)
- 2 - Tableaux à la chaîne - 24 artistes ont participé, cette fois-ci, à la désormais classique manifestation luganaise des "peintres sur la place publique". La plupart de leurs tableaux a été vendue le jour même. (37 m)
- 3 - Le miracle de Kirjath Yéarim - Ce village d'enfants israéliens, construit et maintenu grâce aux dons suisses, permet à une centaine de jeunes analphabètes de combler rapidement leur retard par rapport au système scolaire normal. (29 m)
- 4 - A pied c'est plus sain - Il faut le voir pour le croire : d'innombrables citadins redécouvrent le plaisir de la marche à pied à l'occasion des marches collectives qui ont lieu maintenant chaque week-end. La révolte gronderait-elle contre la dictature des sièges de voiture, des fauteuils de télévision et des tabourets de bar ? (33 m)
- 5 - Du nouveau dans la marine suisse - La dernière course sur le Rhin du vieux "Schaffhouse", bateau à aubes du début siècle, et la première du "St-Gall", l'unité la plus moderne des CFF sur le lac de Constance. (34 m)

Titres etc. 15 m

Métrage : 179 m

---

CINÉ JOURNAL SUISSE  
SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU  
CINE GIORNALE SVIZZERO

Téléphone 022 25 52 34    Télégrammes: Cinéjournal    Case postale 307    1211 Genève 11

Comunicato No 1264 del 26 maggio 1967

- 1 - Caccia al tesoro - La squadra vincitrice di un rallye automobilistico guidato per mezzo della Radio di Monte Ceneri deve dissotterrare essa stessa il premio, un lingotto d'oro. (31 m)
- 2 - Quadri dipinti a catena - Non meno di 24 artisti hanno partecipato quest'anno alla popolare manifestazione di pittura collettiva sulla piazza luganese del mercato. La maggior parte dei quadri è stata venduta sul posto la sera stessa. (37 m)
- 3 - Il miracolo di Kirjath Jearim - Dei doni svizzeri hanno permesso di far funzionare una scuola per loo ragazzi israeliani, che all'età di 12 anni, in quanto appartenenti a gruppi di nuova immigrazione erano ancora analfabeti, e che ora in due anni di studio possono essere inseriti nel normale sistema d'insegnamento. (29 m)
- 4 - La salute nella marcia a piedi - Dal sedile d'ufficio e dalla poltrona a braccioli alla passeggiata di fine settimana. Nella bella stagione la gente di città prende parte con rinnovato entusiasmu alle manifestazioni podistiche. Anche la nuova generazione, che non sembra aver altra aspirazione all'infuori di un buon posto a sedere, dimostra cosi di non aver dimenticato l'uso dei piedi. (33 m)
- 5 - Novità nella marina elvetica - Va a riposo l'ultimo vapore a pale che navigava sul Reno. Nello stesso tempo entra in esecizio a Romanshorn una nuova motonave delle FFS. (34 m)

Titoli ecc. 15 m

Metraggio : 179 m

---

- 1 - Tessiner Schatzjagd - Autorallye mit Radioorientierung./ Nur muss der richtige Sender her./ Monte Ceneri gibt die Rätsel auf, die im Verlauf der Marschroute zu lösen sind./ Das schöne Tessin, hier Sotto Morcote, versöhnt ein wenig mit dem schlechten Wetter. Carona und sein architektonisch bewundernswerter Kirchbau geben den Rahmen für eine Kontrolle ab./ 45 meist jugendliche Mannschaften nehmen an diesem amüsanten Rallye teil, bei welchem man nicht nur einen Durchschnitt von genau 23 Stundenkilometern herausfahren, sondern auch über die Geographie, über Velasquez, Sibelius und Thomas Mann Bescheid wissen muss./ Für Ostereier ist es zu spät im Jahr. Aber irgendwo ist ein regelrechter Schatz versteckt, der es lohnt, dem Regen zu trotzen. Geht es doch um einen Goldbarren im Werte von 2.500 Franken. Sein goldiges Lächeln belohnt das Paar Buzzi-Giambononi, das vom Radiodirektor gebührend beglückwünscht wird./
- 2 - Maler auf dem Marktplatz - Zum nunmehr schon traditionellen Malertreffen auf der durch Marktstände belebten und für den Motorverkehr gesperrten Piazza Riforma in Lugano hat sich die Sonne eingefunden. Jedes Jahr erfreut sich diese einzigartige Veranstaltung eines enormen Publikumszuzugs. Luigi Taddei lässt sich nicht stören.../ ebensowenig Pietro Salati./ Sehr umringt ist auch Margot Utwar, die in Castagnola niedergelassene Ungarin. Ihr ebenso ansprechendes wie originelles Schaffen ist ein Beispiel dafür, wie beim Künstlertag in Lugano wirklich alle Tendenzen, Schulen und Stile vertreten sind. Die Schönheit liegt, wie der Dichter treffend sagt, im Auge des Beschauers. Dabei fragt sich der Laie oft, was da noch malerisch ist und was nicht.../ Am Abend hängen die Bilder zu einer Ausstellung vereint. Das Interesse ist gross, und fast alles findet einen Käufer. Auch die aus Italien und von jenseits des Gotthards herbeigereisten Künstler können zufrieden sein. 24 verschiedene Visionen von ein und demselben Marktplatz : da gibt es etwas für jeden Geschmack./
- 3 - Ein glückliches Kinderdorf - Wir sind in Jerusalem, oder vielmehr unweit von Jerusalem, in der unmittelbaren Nachbarschaft einer alten arabischen Siedlung./ Hier befindet sich das Kinderdorf Kirjath Jearim, von einer christlich-jüdischen Arbeitsgruppe konzipiert und dank der Spenden treuer Freunde aus allen Schweizer Kantonen erbaut und unterhalten./ 100 Jugendliche im Alter von 13 - 15 Jahren lernen hier lesen und schreiben. Die Kinder sind geistig normal und ihre Intelligenz liegt sogar über dem Durchschnitt. Aber sie kommen aus den Entwicklungsstädten der Neueinwanderer und sind in völlig analphabetischen Milieus aufgewachsen./ Diese Knaben und Mädchen, die bisher von klein auf Geld verdienen mussten, sind zum ersten Mal in einer richtigen Schule. Das Wichtige für sie ist das Geborgensein in einer Gemeinschaft von Schicksalsgenossen. Sie halten sich nicht mehr für dumm und rückständig, weil andere Kinder grausam über ihre Unwissenheit spotten. Nach zwei Jahren Kirjath Jearim finden sie Anschluss an das normale Leben./
- 4 - Marschierende Schweiz - Wie lebt unsere Sitzfleischgeneration ? Kennt die Schweizer Jugend nichts Anziehendes als die sich überall anbietenden Sitzgelegenheiten in jeder Form ?/ Man schafft es gerade noch bis zum Auto oder zum Fernsehsessel, wie es ironisch ein markanter Dokumentarfilm von Charles Zbinden zeigt./ Verallgemeinern will jedoch niemand. Gerade in der Schweiz können sich die jetzt allwöchentlich startenden Marschanlässe grossen Zustroms erfreuen. Ideologische Vorwände sind besonders beliebt, wenn es gilt, den Weg zurück zu Mutter Natur und zur Neuentdeckung der eigenen Gehwerkzeuge zu finden. Das Wandern fördert bekanntlich nicht nur die Gesundheit, sondern auch die menschlichen Kontakte./ Aha, zu viel des Guten ist nicht angebracht. Eine Pause und ein wenig Lüftung können da nichts schaden, speziell wenn Blasen und Hühneraugen mit von der Partie sind. Anlässe wie der Zweitagemarsch im Kanton Bern bilden jedenfalls ein Gegengewicht zum verkrüppelnden Stadtleben./
- 5 - Exit "Schaffhausen", Proxit "St. Gallen" - Baujahr 1913. 50 Jahre lang hat die "Schaffhausen" treu ihren Dienst auf dem Rhein versehen. Aber ein Raddampfer, auch wenn er geräumiger ist als manches Motorschiff, kann heute finanziell kaum gehalten werden. Nicht seine solide Konstruktion findet Anstoss, sondern das unbezahlbare Erfordernis einer 8-köpfigen Besatzung. Ein Stück Grossväterromantik muss darum seine letzte Fahrt antreten./ Die Schweizer Binnenschifffahrt kann im Übrigen auch mit ultramodernen Einheiten aufwarten. Ein Taufakt in Romanshorn hat rechtzeitig für die Sommersaison das Flaggenschiff "St. Gallen" der Bodenseeflotte unserer SBB in Betrieb gesetzt./ 660 PS und verstellbare Propeller stehen zur Verfügung der vorbildlichen Kommandobrücke. 650 Personen kann dieses mit einer Radarausrüstung versehene Schiff mit 28 Kilometer Spitzengeschwindigkeit transportieren, ohne dass im Speisesaal die Vibrationen den Appetit verderben./ Voran die "Santis", in deren Kielwasser die neue "St. Gallen", flankiert von der "Zürich" und der "Thurgau", geht es stolz über den Bodensee./

1 - Chasse au trésor - Une escadre de voitures prête à partir pour la chasse au trésor./ où les cartes ont été remplacées par la radio./ L'émetteur qui diffuse les problèmes, qui résolus mettront sur la bonne voie, c'est celui de la Radio Suisse italienne./ Eh oui ! Malgré la pluie, le Tessin reste ce qu'il est: Notre Midi au merveilleux visage. Carona, avec sa remarquable église, est un des points de contrôle de l'opération./ Il s'agit d'un amusant rallye, auquel ont pris part 45 équipes de jeunes gens, qui ont non seulement le sens de l'orientation mais qui sont aussi ferrés en géographie, en peinture, musique et littérature./ Ah ! C'est chaud, la solution ne semble pas être loin ! L'ardeur des inventeurs, c'est comme ça que l'on appelle les découvreurs de trésor, sera récompensée. Un lingot d'or d'une valeur de 2.500 francs. La course en valait la peine. Une émission radiophonique où la parole était d'or./

2 - Tableaux à la chaîne - Traditionnelle confrontation entre artistes-peintres sur la Piazza Riforma de Lugano. Le soleil a réintégré le Tessin. Chaque année, le public fait un grand succès à cette manifestation unique en son genre. Luigi Taddei n'est pas plus distrait par les spectateurs../que Pietro Salatti./ Gros attroupement autour de Margot Utwar, une Hongroise résidant à Castagnola. Sa technique aussi originale que suggestive montre que toutes les tendances, toutes les écoles sont représentées à cette journée artistique luganaise. La beauté, comme l'a dit un poète, est dans les yeux de ceux qui regardent. Le profane se demande, ce qui est vraiment peint et ce qui ne l'est pas./ Enfin, le soir, toutes les oeuvres sont mises en vente. Toutes, ou presque, trouvent un acquéreur. Les artistes venus d'un peu partout sont satisfaits. 24 visions différentes de la même place.. Ainsi, il y en a pour tous les goûts!./

3 - Le miracle de Kirjath Yéarim - Nous nous trouvons à Jérusalem, plus exactement dans ses environs, non loin d'une ancienne bourgade arabe./ Ici, se trouve le village des enfants Kirjath Yéarim, construit par un groupe de travailleurs mixtes judéo-chrétiens avec l'aide financière de nombreux sympathisants de tous les cantons suisses./ Une centaine d'adolescents entre 13 et 15 ans y apprennent à lire et à écrire. Des enfants normaux mais qui n'avaient pas eu la possibilité de s'instruire, car issus de milieux d'immigrants pour une grande part analphabètes./ Ces enfants, jusque là condamnés à gagner quelques sous dès leur premier âge fréquentent pour la première fois une vraie école. L'essentiel pour eux est de se sentir véritables membres d'une communauté. Dorénavant, ces enfants n'auront plus l'impression d'être des parias du fait de leur ignorance. Après deux ans passés à Kirjath Yéarim, ils seront définitivement intégrés à la vie israélienne./

4 - A pied c'est plus sain - Oui...la civilisation moderne a des assises solides. Notre jeunesse n'aurait-elle d'autre ambition, que de s'assurer de bons sièges pour l'avenir? / Sièges qui se déplaceraient de l'automobile à la télévision ? On pourrait le croire à la vue de ces images extraits d'un documentaire plein d'ironie dû au talent du cinéaste bernois Charles Zbinden. Heureusement, la jeunesse connaît les bienfaits de la marche. En effet, il n'est pas de semaine, où est organisée une marche collective dans notre pays. Soit en faveur d'un idéal politique, soit simplement pour découvrir la nature. De telles manifestations qui deviennent coutumières favorisent non seulement l'équilibre physique, mais aussi les contacts humains, comme les connaissaient les antiques pèlerins./ Bien sûr, ce n'est pas toujours facile. Certains pieds ne sont soumis que tardivement à la fonction naturelle pour laquelle ils avaient été conçus. L'organisme ne s'en trouvera que mieux. Ces jeunes gens qui ont participé à une marche de deux jours dans le canton de Berne en savent quelque chose!./

5 - Du nouveau dans la marine suisse - Depuis 1913, la "Schaffhouse" a fidèlement assuré son service sur le Rhin. Mais un navire à aubes, même aussi rapide et spacieux que cette unité, n'est aujourd'hui plus rentable. Quoique toujours aussi solide qu'à ses débuts, le "Schaffhouse" exige néanmoins un équipage trop nombreux. Cette image romantique, les riverains rhénans, ne la verront plus...c'était le dernier voyage du "Schaffhouse"./ Aujourd'hui, du reste, la navigation sur nos cours d'eau, et ils sont nombreux..se fait à bord de bateaux ultra-modernes. A Romanshorn, aux bords du lac de Constance, vient d'être lancé une nouvelle unité, baptisée "St-Gall"/ Cot élégant navire d'une puissance de 660 CV à 2 moteurs Diesel, équipé d'un radar, peut atteindre une vitesse de 28 km à l'heure, sans que des vibrations quelconques perturbent le confort ou coupent l'appétit de quelques 650 passagers./ Sur la mer de Souabe, une magnifique escadre suisse composée du "Säntis", en tête, du "St-Gall", flanqué du "Zurich" et du "Thurgovie"./

Commento Cinegiornale N. 1264 - Caccia al tesoro - Rallye automobilistico con orientamento a mezzo radio// L'esigenza primordiale è il poter disporre di una buona emittente// Monte Generi indica i problemi da risolvere durante il percorso prestabilito// Il Ticino, in compenso è sempre affascinante. A Carona, ammirate la sua splendida chiesa, è stabilito un controllo // 45 squadre, in maggioranza di giovani, partecipano a questa divertente competizione, nel corso della quale non bisogna soltanto mantenere una media di 23 km, ma altresì far sfoggio di conoscenze geografiche e saper dire chi era Velasquez, Sibélius e Thomas Mann// Beninteso è un pò tardi per cercare le uova di Pasqua. Ma si può invece trovare un autentico tesoro, da far dimenticare la pioggia. Niente meno che un lingotto d'oro del valore di 2500 franchi. A vincerlo sarà la coppia Buzzi-Giambonini che qui riceve le felicitazioni del direttore della Radio// Quadri dipinti a catena - Splende invece il sole per il tradizionale incontro dei pittori che si svolge a Lugano in Piazza Riforma, chiusa alla motorizzazione. Una manifestazione unica nel suo genere che raccoglie ogni anno un grande successo di pubblico. Luigi Taddei non si lascia distogliere dal suo lavoro...//... e neppure Pietro Salati// Molto seguita dal pubblico Margot Utwar, l'ungherese residente a Castagnola. La sua tecnica suggestiva, quanto originale, è un esempio del fatto che alla giornata luganese degli artisti sono effettivamente rappresentate tutte le scuole e tutte le tendenze. La bellezza come ha detto un poeta, sta negli occhi di chi guarda, E il profano che si chiede spesso che cosa è veramente pittorico e che cosa non lo è...// Tutte le opere realizzate in quella giornata sono riunite la sera stessa in una mostra. Quasi tutte trovano un acquirente. Anche gli artisti qui convenuti dall'Italia e da oltre Gottardo sono soddisfatti. 24 visioni diverse della piazza : come dire che ce n'è per tutti i gusti// - Il miracolo di Kirjath Jearim - Ci troviamo a Gerusalemme, più esattamente nei dintorni di Gerusalemme, in prossimità di una vecchia comunità araba// E' qui che si trova il villaggio dei ragazzi Kirjath Jearim, concepito da un gruppo misto di lavoro, ebraico-cristiano, costruito e mantenuto grazie ai generosi contributi di molti simpatizzanti di tutti i cantoni svizzeri// 100 giovani tra i 13 e i 15 anni imparano qui a leggere e scrivere. Ragazzi normali la cui intelligenza appare anzi al disopra della media. Però provengono tutti dai cosiddetti centri di sviluppo di nuova immigrazione e sono cresciuti in ambienti caratterizzati dall'analfabetismo// Questi giovani di ambo i sessi, costretti a guadagnare qualcosa fin dai loro primi anni, si trovano qui per la prima volta in una vera scuola. L'essenziale per essi è di sentirsi membri di una stessa comunità e non umiliati continuamente a causa della loro ignoranza. Dopo 2 anni passati a Kirjath Jearim è facile il loro inserimento nella vita normale.// La salute nella marcia a piedi - Questo l'orizzonte delle nuove generazioni? Star seduti? Davvero la nostra gioventù non ha altra aspirazione se non quella di trovare un comodo sedile? Un'aspirazione che si spinge fino alla ricerca del più confortevole mezzo per mettersi a sedere nell'auto o davanti alla TV, secondo il suggestivo documentario del cineasta Werner Zbinden// Ma non è il caso di generalizzare. Basti dire che ogni settimana sempre più fitte colonne di giovani si mettono in marcia nel nostro paese. Si prendono spesso a pretesto dei motivi ideologici, ma in realtà si tratta di un ritorno alla natura e della riscoperta dei mezzi ambulatori che la natura stessa ci ha dato. Viandanti che cercano non solo la salute, ma i contatti umani, come gli antichi pellegrini// La felicità non è però tutta nella marcia, Una sosta non guasta se si vuole che anche le estremità inferiori partecipino al benessere dell'intero organismo...Manifestazioni come la recente marcia bernese di 2 giorni costituiscono un utile contrappeso alla paralizzante vita cittadina//

Commento Cinegiornale N. 1264 (continuazione) - Novità nella marina elvetica

Per oltre 50 anni il vapore "Sciaffusa" ha fedelmente assolto il suo servizio sul Reno. Ma un vapore a pale, anche se spazioso e rapido, non è più finanziariamente redditizio. La costruzione è tuttora solida, però troppo caro il fatto di esigere un equipaggio di 8 persone. Un altro capitolo del romanticismo dei nostri nonni che se ne va...// San Gallo. La navigazione sui fiumi e laghi svizzeri è del resto in procinto di attrezzarsi con unità ultramoderne. A Romanshorn è stato posta in esercizio per la stagione estiva la nuova...nave ammiraglia "SAN GALLO" della flotta bodanica delle F.F.S.// Di una potenza di 660 cavalli è munita di 2 motori Diesel e di attrezzatura radar. Può raggiungere una velocità di 28 km orari senza che le vibrazioni disturbino l'appetito di quelli tra i suoi 650 passeggeri riuniti in sala da pranzo...// In testa alla motonave SAENTIS, nella sua scia la SAN GALLO, fiancheggiata dalla ZURIGO e dalla TURGOVIA